

nicht des Abwaschens und Abreibens der Wände und des Vernichtens der Tapeten.

- d) Räume, welche nur vorläufig und bis zur vollendeten Desinfection abgesperrt sind.

Ein Zimmer von der oben bemerkten Größe wird nur sechs Stunden lang mittelst einer aus vier Loth Chlorcalc und acht bis zwölf Loth Salzsäure bereiteten Räucherung durchräuchert, das Holzwerk in den Zimmern mit Lauge gewaschen und der Fußboden gescheuert.

IV. Reinigungs-Verfahren für Briefe.

Alle aus verdächtigen Orten kommenden Briefe müssen geräuchert werden. Man bedient sich dazu eines hölzernen Kastens, welcher von unten nach oben in drei Theile getheilt ist. In dem obersten Drittheil befindet sich ein Rost von Eisendrath, worauf die Briefe mit einer pincettenartigen Zange gelegt werden. Nachdem hierauf die obere Abtheilung des Kastens durch einen genau schließenden Deckel wieder verschlossen ist, wird in das mittlere Fach eine Pfanne mit Essig und in das untere eine Pfanne mit glühenden Kohlen gesetzt, auf welche das Räucherpulver aus Schwefel, Salpeter und Kleie gestreuet wird, und sodann der Kasten bis auf eine kleine Zugöffnung verschlossen. Auf solche Weise bleiben die zu räuchernden Briefe fünf Minuten, um ihre äußere Reinigung zu vollziehen, dem Desinfectionsrauche ausgesetzt, worauf sie herausgenommen, mit einem Pfriemen vielfach durchstoßen, bei besonders verdächtiger Beschaffenheit wohl auch zur Seite aufgeschnitten, und dann wieder auf fünf Minuten in den Räucherkasten gelegt, und dem Desinfectionsrauche ausgesetzt werden.

V. Reinigungs-Verfahren für Thiere.

Bei Thieren, die ein kurzes und glattes Haar haben, wie Pferde, Esel, Hornvögel, Schweine und Ziegen, bedarf es keines